

Interner Lehrplan Englisch: Klassen 7 und 8 (Erste Stufe)

Klasse 7: (Lehrwerk Camden Town 7, G9)

UV 7.1-1 "On the move" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: einen Brief schreiben, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben, Kommentare schreiben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Bildbeschreibung Sprachmittlung: Informationen aus deutschsprachigem Material zusammenfassen, Fragen beantworten Hörverstehen: einem Dialog Informationen entnehmen, einem Radioprogramm Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: persönliche Probleme, Ratschläge, Gefühle, Charaktereigenschaften Grammatik: Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt und Abfolge von Handlungen ausdrücken	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Leben in der peer group, Freundschaft, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung analoger und digitaler Medien in Schule und Freizeit FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past progressive, past progressive vs. simple past;</i> TMK: Ausgangstexte: Chatverläufe, Telefonansagen, Briefe, Geschichten Zieltexte: Briefe, Geschichten, Chatnachrichten/ Kommentare zu digitalen Bildern schreiben	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. <i>grammar</i> simple past oder present perfect, Mögliche Umsetzung: agony aunt letters/blogs schreiben, Bilder (digital) kommentieren Medienbildung (MKR 3.1): Bedeutung von digitaler Kommunikation (text messages/ comments and emojis) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)¹

¹ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 7.1-2 "Welcome to Wales" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: Beitrag für eine Website schreiben, einen Tagebucheintrag schreiben, eine E-Mail beantworten Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Über Schulen diskutieren und sie vergleichen Lesen: Karten lesen, einer Website wichtige Informationen entnehmen, einen Tagebuchauszug lesen, einer Email wichtige Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte, Schule, Vorlieben Grammatik: Bedingungen und Bezüge herstellen, Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken SLK: Grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der peer group Ausbildung/ Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeit im Vereinigten Königreich, Bedeutung analoger und digitaler Medien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>conditional sentences type 2, relative clauses, contact clauses</i> Orthographie: <i>Kommagebrauch bei Relativsätzen</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Emails, informierende Texte, Webseiten <u>Zieltexte:</u> E-Mail, Tagebucheintrag	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. Wortschatz zu Schule; Grammatik (Bedingungssätze Typ 1) Mögliche Umsetzung: Tagebucheinträge schreiben, E-Mails schreiben Medienbildung (MKR 5.1): über den Aufbau von Webseiten sprechen (Buch S. 35) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)²

² Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 7.1-3 “Famous Brits” (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: eine Beschreibung/ Anleitung erstellen, Textpassagen zusammenfassen, eine kurze Theaterszene schreiben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine kurze Präsentation vorbereiten und halten Hörverstehen: einem Dialog/ Gespräch Informationen entnehmen, einer Szene folgen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Science Fiction, historische Ereignisse, Vorlieben und Abneigungen, Feedback Grammatik: Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch ausdrücken	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, analoge Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past perfect, use vs. non-use of the definite article, active vs. passive voice</i> Aussprache und Intonation: Regelmäßigkeiten in Ablautsystem der irregular verbs Orthographie: Komma und Punkt in Zahlen TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, narrative Texte, Comic <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Bewertungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: simple past/ present perfect (Grammatikformen) Mögliche Umsetzung: Kurzpräsentationen zu bekannten Persönlichkeiten halten Medienbildung (MKR 2.1 und 2.2): Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)³

³ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 7.2-1 "Friendships" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: Chatnachricht schreiben, Rollenspiel vorbereiten, ein kurzes Gedicht schreiben, eine Geschichte/ einen Comic zu Ende schreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sich über online-Aktivitäten/ Beziehungen austauschen, ein Rollenspiel präsentieren Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eine Sprachnachricht aufnehmen, Gedichte vortragen Lesen: einem Chat Informationen entnehmen, einer längeren Textnachricht Informationen entnehmen Hörverstehen: eine Sprachnachricht anhören, einem Dialog/ Telefongespräch Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Online-Aktivitäten, Meinungen ausdrücken, Gespräche führen, Valentinstag Grammatik: Fragen formulieren, Bezüge darstellen SLK: Grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Kommunikation	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltags- und Freizeitgestaltung von Kindern: Leben in der peer group, Freundschaft Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung analoger und digitaler Medien FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>reflexive pronouns, each other,</i> TMK: Ausgangstexte: Chat, Alltagsgespräch, Comic Zieltexte: Chat, Dialog, narrative Texte (u.a. Gedicht, ggf. Comic)	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>z.B. grammar: possessive pronouns, questions</i> Medienbildung (MKR 3.2): digitale Kommunikation (Merkmale, Umgangsregeln) Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁴

⁴ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 7.2-2 "Diverse Britain" (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Schreiben: eine E-Mail schreiben, einen Bericht schreiben, einen Zeitschriftenartikel schreiben, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: u.a. eine Umfrage durchführen, über Sportarten diskutieren, ein Rollenspiel/ eine Diskussion durchführen Sprachmittlung: Informationen einer englischen Website auf Deutsch mitteln, englischsprachige Aussagen auf Deutsch wiedergeben, einem Zeitschriftenartikel Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schüleraustausch, Ratschläge, sich entschuldigen, Sport Grammatik: Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken ausdrücken (modals), Bezüge darstellen (prop word one)	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>prop word one, comparison of adjectives, substitutes for modal auxiliaries</i> TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Email, informierende Texte, Alltagsgespräche, Zeitschriftenartikel <u>Zieltexte:</u> Email, Bericht, Zeitschriftenartikel, narrative Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>grammar</i>, u.a. comparison of adjectives, modal auxiliaries Mögliche Umsetzung: eine Website gestalten Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁵ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird im siebten Schuljahr ein Projekt mit bilingualer Ausrichtung durchgeführt; vorgeschlagen ist eine englischsprachiger Workshop im Museum Ludwig

⁵ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

UV 7.2-3 verschiedene Möglichkeiten

Hinweis: Das 6. Kapitel des Lehrbuchs „Camden Town 7“ ist optional; daher kann dieses Unterrichtsvorhaben dazu genutzt werden:

1. die vorangegangenen Unterrichtsvorhaben zu entlasten und/ oder
2. eine Lektüre zu lesen (Vgl. Hinweis bilingualer Zweig) und/oder
3. mögliche Sommeraktivitäten (in London) kennenzulernen (Camden Town 7: Theme 6 – A trip to Scotland!)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Rollenspiel (aus einer anderen Perspektive argumentieren/agieren) Leseverstehen (Lektüre oder Kapitel im Buch): literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben (Lektüre oder Kapitel im Buch): eine Geschichte zusammenfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 7.2-2 Wortschatz: u.a. Meinungen ausdrücken, Gefühle SLK: Grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile zur Verarbeitung von Texten (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeit im Vereinigten Königreich FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: den erworbenen Wortschatz situationsangemessen anwenden und vertiefen Grammatik: ggf. Fortführung der Grammatik aus Sequenz UV 6.2-2 Aussprache und Intonation: Wortbetonung TMK: Ausgangstexte: narrative Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mögliche Umsetzung: z.B. reading log, Medienbildung: Arbeiten mit dem (online) Wörterbuch Leistungsüberprüfung: ggf. Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, ggf. isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)⁶ Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird in der Klasse 7 eine Lektüre gelesen (z.B. Lektürevorschlag von Westermann zu Camden Town 7)

⁶ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klassenarbeit überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41,42).

Klasse 8: (Lehrwerk Camden Town 8, G9) ⁷

SJ 2022/23 in der Erprobung, gültig erst ab Theme 3 durch verspätete Veröffentlichung des Lehrwerks

Themenkomplex 1: “Welcome to High School”⁸ (ca. 35 U-Std.) (z.B. Lehrwerk Theme 1: Welcome to River High!)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK:⁹ Schreiben: Texte in beschreibender, zusammenfassender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß wiedergeben; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, sinngemäß übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der peer group, Freundschaft, Hobbys, Sport Ausbildung/ Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA, FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>tenses, reported speech, adverbs, simple past and irregular verb forms in American English</i> Aussprache: Vokale in unbetonten Silben, Aussprache an Wortgrenzen, <i>linking r</i>	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in UK (vergleichend zur USA), Grammatik: Zeitformen Medienbildung (MKR 4.1): Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren, unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen. (video report)

⁷ Laut APO SI werden in der Jahrgangsstufe 8 fünf Leistungsnachweise erbracht.

⁸ Die Reihenfolge der Themenkomplexe ist lediglich ein Vorschlag und kann durch die Lehrkraft aus didaktischem Ermessen getauscht werden. Zudem ist die Arbeit mit dem Buch nicht zwingend notwendig bzw. kann auch durch andere Materialien ersetzt werden; es ist auch eine andere Schwerpunktsetzung im Themenbereich „American High School“ möglich.

⁹ Bzgl. FKK: Individuelle Schwerpunktsetzung durch die KollegInnen, z.B. abhängig vom gewählten Schwerpunkt der Leistungsüberprüfung.

bündeln <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <i>Wortschatz:</i> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; grundlegende Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten <i>Grammatik:</i> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Aussagen vermittelt wiedergeben, grundlegende Unterschiede des amerikanischen gegenüber dem britischen Englisch beachten <i>Aussprache:</i> die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen, gängige Aussprachevarietäten des amerikanischen Englisch erkennen und verstehen <i>Orthografie:</i> grundlegende orthografische Unterschiede des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und beachten <i>IKK:</i> auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertevorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch- in Frage stellen <i>SLK:</i> unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Wörterbuch) <i>SB:</i> grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben	<u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Durchsagen, Alltagsgespräche, Flyer, Prospekte <u>Zieltexte:</u> Erfahrungsberichte, Zusammenfassungen, Stellungnahmen	<u>Leistungsüberprüfung:</u> Klassenarbeit – Schreiben und ein weiterer Schwerpunkt (Hör-/Hörsehverstehen)¹⁰, zusätzlich ist eine isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich
---	---	--

Themenkomplex 2: “Native Americans” ¹¹ (ca. 35 U-Std.) (z.B. Lehrwerk Theme 2: Wyoming)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK:¹² Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen Leseverstehen: Sach – und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen; komplexere Arbeitsanweisungen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, sinngemäß übertragen; Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA, historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>defining and non-defining relative clauses, present perfect progressive, (past perfect progressive)</i> Aussprache und Intonation: <i>emphatische Betonung, grundlegende Variationen der Satzmelodie</i> Orthografie: Kommagebrauch bei Relativsätzen, Komma und Punkt in Zahlen TMK: Ausgangstexte: informierende und argumentative Texte; blog posts; Informationstafeln, Prospekte; längerer narrativer Text; Cartoon; Audio- und Videoclips;	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. Grammatik: <i>present/part perfect</i>, Lesekompetenzen (Scanning, Skimming, Inferences) Hinweis: In der Bibliothek liegt die Lektüre „The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian“ als Klassensatz vor Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird in der Klasse 8 <u>eine</u> Lektüre gelesen; der Zeitpunkt und Themenschwerpunkt ist durch die Lehrkraft frei wählbar

¹⁰ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41 f.). Einmal im Schuljahr ist eine alternative Form der Leistungsüberprüfung möglich (Vgl. KLP S. 41).

¹¹ Die Reihenfolge der Themenkomplexe ist lediglich ein Vorschlag und kann durch die Lehrkraft aus didaktischem Ermessen getauscht werden. Zudem ist die Arbeit mit dem Lehrwerk nicht zwingend notwendig bzw. kann auch durch weitere Materialien ergänzt werden.

¹² Bzgl. FKK: Individuelle Schwerpunktsetzung durch die KollegInnen, z.B. abhängig vom gewählten Schwerpunkt der Leistungsüberprüfung.

verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken, Zusatzinformationen geben, Bezüge darstellen Aussprache und Intonation: in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren Orthografie: ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache IKK: erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA; typische (inter-)kulturelle Stereotype/ Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; SLK: in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen SB: im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben	Liedtexte <u>Zieltexte:</u> Sprachnachrichten, blog posts, Geschichten; Stellungnahmen	Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – Schreiben und ein weiterer Schwerpunkt (Leseverstehen)¹³, zusätzlich ist eine isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich
--	--	--

¹³ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41 f.). Einmal im Schuljahr ist eine alternative Form der Leistungsüberprüfung möglich (Vgl. KLP S. 41).

Themenkomplex 3: “American Metropolis: New York” ¹⁴ (ca. 35 U-Std.) (z.B. Lehrwerk Kapitel 3: New York)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: ¹⁵ Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender und erklärender Absicht verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftliche begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Detail entnehmen, Hör/ Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen, gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden;	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen Ausbildung/ Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA,, Migration als Teil individueller Biografien (Auswanderung aus Europa in die USA) FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: gerund	Medienbildung (MKR 2.1 und 2.2): Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten

¹⁴ Die Reihenfolge der Themenkomplexe ist lediglich ein Vorschlag und kann durch die Lehrkraft aus didaktischem Ermessen getauscht werden. Zudem ist die Arbeit mit dem Lehrwerk nicht zwingend notwendig bzw. kann auch durch weitere Materialien ergänzt werden.

¹⁵ Bzgl. FKK: Individuelle Schwerpunktsetzung durch die KollegInnen, z.B. abhängig vom gewählten Schwerpunkt der Leistungsüberprüfung.

Grammatik: Beziehungen innerhalb eines Satzes Ausdrücken TMK: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren SLK: Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen SB: ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern	TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, E-Mails, Informationstafeln, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> digital gestützte Präsentationen, Audioclips (Podcast)	Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – Schreiben und ein weiterer Schwerpunkt (Sprachmittlung)¹⁶, zusätzlich ist eine isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich
--	---	---

¹⁶ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41 f.). Einmal im Schuljahr ist eine alternative Form der Leistungsüberprüfung möglich (Vgl. KLP S. 41).

Themenkomplex 4: “The American South” ¹⁷ (ca. 35 U-Std.) (z.B. Lehrwerk Kapitel 4)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: ¹⁸ Schreiben: Texte in beschreibender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textproduktion verstehen und anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Umweltschutz Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten in den USA, historische und kulturell wichtige Personen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbs of degree, conditional sentences (esp. Type 3), revision: passive</i> Aussprache: empathische Betonung, grundlegende Variation der Satzmelodie TMK: Ausgangstexte: Audio und Videoclips, Karten, Zeitungsartikel, Website, narrative Texte Zieltexte: Stellungnahmen; Zusammenfassungen	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. Conditional 1+2, Arbeit mit literarischen Texten Zusätzlicher Hinweis – bilingualer Zweig: im bilingualen Zweig wird in der Klasse 8 eine Lektüre gelesen; der Zeitpunkt und Themenschwerpunkt ist durch die Lehrkraft frei wählbar

¹⁷ Die Reihenfolge der Themenkomplexe ist lediglich ein Vorschlag und kann durch die Lehrkraft aus didaktischem Ermessen getauscht werden. Zudem ist die Arbeit mit dem Lehrwerk nicht zwingend notwendig bzw. kann auch durch weitere Materialien ergänzt werden.

¹⁸ Bzgl. FKK: Individuelle Schwerpunktsetzung durch die KollegInnen, z.B. abhängig vom gewählten Schwerpunkt der Leistungsüberprüfung.

Grammatik: Bedingungen und Bezüge darstellen, Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen Orthografie: die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben Aussprache und Intonation: in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren IKK: auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertevorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch- in Frage stellen, sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen		Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – Schreiben und ein weiterer Schwerpunkt (Leseverstehen)¹⁹, zusätzlich ist eine isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich
---	--	--

¹⁹ Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41 f.). Einmal im Schuljahr ist eine alternative Form der Leistungsüberprüfung möglich (Vgl. KLP S. 41).

Themenkomplex 5: "California" ²⁰ (ca. 35 U-Std.) (z.B. Lehrwerk Kapitel 5)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK: ²¹ Schreiben: Texte in beschreibender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, sinngemäß übertragen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur Textproduktion verstehen und anwenden	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen; analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Migration als Teil individueller Biografien; Bedeutung digitaler Medien Berufsorientierung: Freizeit- und Ferienjobs, Berufe im digitalen Zeitalter FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>ways of talking about the future; dynamic and static verbs</i> TMK: Ausgangstexte: informierende und argumentative Texte; Sprachnachrichten; Diagramme; Zeitungsartikel; narrative Texte Zieltex te: Erfahrungsberichte, Stellungnahmen; Geschichten/ szenische Texte	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: u.a. <i>simple present, present progressive</i>

²⁰ Die Reihenfolge der Themenkomplexe ist lediglich ein Vorschlag und kann durch die Lehrkraft aus didaktischem Ermessen getauscht werden. Zudem ist die Arbeit mit dem Lehrwerk nicht zwingend notwendig bzw. kann auch durch weitere Materialien ergänzt werden.

²¹ Bzgl. FKK: Individuelle Schwerpunktsetzung durch die KollegInnen, z.B. abhängig vom gewählten Schwerpunkt der Leistungsüberprüfung.

Grammatik: weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges ausdrücken; Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken Aussprache: grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen Orthografie: die Wörter ihres erweiterten Wortschatzes schreiben; ein Repertoire grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache IKK: typische (inter-)kulturelle Stereotype/ Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen TMK: eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachlernkompetenz festigen und erweitern SB: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren; ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern		Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – Schreiben und ein weiterer Schwerpunkt (Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung oder Leseverstehen)²², zusätzlich ist eine isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich
--	--	--

²² Vorschlag der Fachschaft; Vorgabe ist, dass in der Stufe 1 jede Klassenarbeit den Kompetenzbereich Schreiben und eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz und/ oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel umfasst. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen müssen mindestens einmal pro Schuljahr überprüft werden (Vgl. KLP G9 S. 41 f.). Einmal im Schuljahr ist eine alternative Form der Leistungsüberprüfung möglich (Vgl. KLP S. 41).